Amtsblatt für das AMT GRANSEE und Gemeinden

WWW.GRANSEE.DE

Gransee, 4. Mai 2018 | Herausgeber: Amt Gransee und Gemeinden | Der Amtsdirektor | 28. Jahrgang | Nummer 5 | Woche 18

Foto: Uwe Halling

700 Jahre Sonnenberg

Mehr dazu im Artikel auf Seite 4

Granseer
Nachrichten
4. Mai 2018 28. Jahrgang | Nummer 5 | Woche 18

Pralles Programm beim Kinder- und Bürgerfest vom 25. bis 27. Mai mit vielen Aktionen für die ganze Familie

Am letzten Maiwochenende sollen alle Granseer und Gäste wieder ordentlich in Feierlaune kommen. Von Freitag, 25. Mai bis Sonntag, 27. Mai, lädt das Amt Gransee und Gemeinden mit Partnern zum alljährlichen Kinder- und Bürgerfest auf den Platz der Jugend ein. „Am bewährten Konzept, das schon aus dem Jahr 2012 stammt, möchten wir auch bei der diesjährigen Auflage festhalten“, erklärte der Koordinator des Festes, Wolfgang Schwericke. Seitens der Amtsverwaltung nahm daran auch Karin Schröder, Leiterin der Abteilung Ordnung/Kita/Schulen teil. Sie zieht bekanntlich in erster Linie bei der Organisation und Durchführung von Kinder- und Familienfesten bereits über einen langen Zeitraum und erfolgreich sprichwörtlich „Die Fäden hinter den Kulissen“. Mit Blick auf Sonnabend, den 26. Mai gerät sie ins Schwärmen. Dann stehen nämlich ab 11 Uhr beim großen Kinderfest unter dem Motto „Pippi Langstrumpf und ihre Piraten“, die Jüngsten im Vordergrund. Passend zum Motto gibt es vielfältige Angebote und Aktionen zum Mitmachen, allein aus Platzgründen können wir uns an dieser Stelle nur auf ausgewählte Beispiele beschränken. Karin Schröder freut sich besonders darüber, dass es gelungen ist, ein Jonny Deep-Double (alias Captain Jack) aus Berlin für die Teilnahme am Fest in Gransee zu gewinnen. Der wird sich von 11 bis 14 Uhr auf dem Festplatz unter das Piraten-Volk mischen, zudem steht er für Erinnerungsfotos und Autogramme bereit. Freuen können sich die Kids unter anderem auf die große Piratenhüpfburg und den Piratenkletterturm. Zu den Angeboten zum Mitmachen zählen unter anderem: Piratentücher oder ein Fernrohr basteln, Piratenzielwurf oder Piraten-Büchsenwerfen. Passend zum Kinderfest-Motto werden Frisuren einmal anders (für Pippi und Piraten) und ein Fitness-Check angeboten. Es gibt eine Piraten- und Papageienshow, darüber hinaus werden etliche Gaudi-Aktionen für jedermann angeboten und dazu gehören beispielsweise: Schubkarrenwettlauf mit Kisten/Säcken, Wettläufe mit Fässern oder Bürstenlauf. An Ständen kann zudem gebastelt oder altes Handwerk entdeckt werden. Vor Ort präsentieren sich Kleintierzüchter und es gibt einen Erste-Hilfe- und Info-Point. Jeweils neun Papas und Kids der Kita Zwergenland gestalten das Programm ebenso mit wie Kinder des Hortes Hufeisenkids. Sie haben in der Mini-Playback-Show ihren Auftritt als Stars und Sternchen. Zum vielfältigen kulinarischen Angebot zählen unter anderem gesunde Piratendips sowie Obst und Gemüse. In der Zeit von 16 bis 17 Uhr möchte der Shanty-Chor aus Reinickendorf die Besucher mit seinen Darbietungen erfreuen.

Anlässlich seines 10-jährigen Bestehens wird der Verein zum Erhalt historischer Nutz- und Feuerwehrfahrzeuge der Feuerwehr Gransee den Sonnabend, 26. Mai mit eigenen Aktionen mitgestalten. Dazu zählt laut Vereinsmitglied Rudolf Eue ein Umzug von historischen Fahrzeugen ebenso wie deren anschließende Präsentation sowie ein Info-Stand des Vereins auf dem Festplatz. Abmarsch für den Umzug, der die Rudolf-Breitscheid-Straße entlang bis hin zum Festplatz führen und viel Schaulustige an die Straßenränder locken soll, ist um 10 Uhr vom Netto-Parkplatz. Und Rudolf Eue verspricht: „Es wird gleichzeitig etwas fürs Auge und für die Ohren geboten“. Sicher ein Highlight ist der Ostberliner Löschzug, der seine Teilnahme mit kompletter Technik zugesagt hat. Im Umzug mit dabei, und später auch zu besichtigen, sind neben histori-

Aus dem Festprogramm:

FREITAG | 25. Mai

- Ab 14 Uhr bis Sonntag 27. Mai 17 Uhr, Schausteller und Vergnügungspark – Sonntag mit ermäßigten Preisen
- 20.30 Uhr Auftritt von „Spirit of Smokie“, im Rahmen ihrer Deutschlandtour Original „Smokie“ – bei Anbruch der Dunkelheit, Barockfeuerwerk.
- Im Anschluss Tanz & Party mit DJ

SAMSTAG | 26.Mai

- Umzug historischer Feuerwehrfahrzeuge und anderer Oldtimer, Beginn: 10 Uhr am Netto-Parkplatz, über die Rudolf-Breitscheid-Straße zum Festplatz; anschließend Fahrzeug-Ausstellung
- Ab 11.00 Uhr großes Kinder- und Familienfest auf dem Platz der Jugend mit Bühnenprogramm
- 16.00 Uhr Shanty-Chor Berlin/Reinickendorf
- 20.30 Uhr Musik und Tanz mit „Queen II“, der bekanntesten „Queen“-Coverband

SONNTAG | 27. Mai

- Ab 11.00 Uhr Trödelmarkt zum Frühling
- 14.00 – 16.00 Uhr Blasmusik und Unterhaltungsprogramm

schen Feuerwehrfahrzeugen unter anderem Traktoren, Militärfahrzeuge und auch Motorräder.
Wenn es um das kulturelle Rahmenprogramm geht, kann sich das Amt Gransee und Gemeinden mit Torsten Holtfeuer einmal mehr auf einen bewährten Partner verlassen. Ihm ist es gelungen, gleich zwei international bekannte Top-Acts nach Gransee zu holen. Während des Pressegespräches machte er auf die „Sahnehäubchen“ etwas neugierig, die alle bei freiem Eintritt zu erleben sind: So gastieren am Freitagabend, 26. Mai, ab 20.30 Uhr auf dem Platz der Jugend mit „Spirit of Smokie“ die Original „Smokies“ im Rahmen ihrer internationalen Tour und Deutschlandtour 2018. Während dieses musikalischen Feuerwerks werde es, laut Holtfeuer, bei Anbruch der Dunkelheit ein prächtiges Barockfeuerwerk mit musikalischer Begleitung geben.
Am Samstag, 26. Mai wird ebenfalls auf dem Platz der Jugend, ab 20.30 Uhr zu Musik und Tanz mit der Band „Queen II“ eingeladen. Blasmusik und ein buntes Unterhaltungsprogramm gibt es am Sonntag, 27. Mai zur besten Mittagszeit. Gleichzeitig soll an diesem Tag von 11 bis 17 Uhr ein Trödelmarkt zum Frühling stattfinden. Über das gesamte Wochenende sind auch Schausteller mit Fahrgeschäften und weiteren Angeboten vor Ort.

Sturmschäden zu 90 Prozent beseitigt – Auskünfte des Amtes Gransee

Die von den Herbststürmen Xavier und Herwart im Oktober 2017 angerichteten Schäden sind fast vollständig beseitigt. Im Amt Gransee hat man sich zuerst um die Sicherheit gekümmert. Nun sind die Nacharbeiten an der Reihe. Dazu gehört auch die Reparatur von Gehwegen. Fachbereichsleiter Nico Zehmke gibt Auskunft. Restlos beseitigt sind die Schäden, die 2017 durch die Herbststürme Xavier und Herwart 2017 angerichtet worden sind, noch nicht. Dazu gibt Nico Zehmke, Leiter des Fachbereichs Finanzen, Bauen, Liegenschaften, Auskunft.

Wie schätzen Sie die Schäden ein? Gibt es Zahlen dazu?
Durch die beiden Stürme sind im Amtsbereich circa 350 Bäume umgestürzt und bereits gefällt. Für das Amt Gransee mit allen Gemeinden wird ein Baumkataster geführt. Darin sind alle Bäume an Straßen, auf Kita-Gelände oder anderen innerörtlichen Flächen erfasst. Nicht enthalten sind Bäume im Wald oder auf nicht kartierten Grünflächen. Dann wäre die Zahl größer. Beispielsweise sind allein im Stadtwald mehr als 90 Bäume umgeknickt.

Wie viel davon ist schon erledigt? Welche Probleme gibt es?
Etwa 90 Prozent der geschädigte Bäume, die die Verkehrssicherheit gefährden, sind von den Mitarbeitern des Amtswirtschaftshofes und weiteren Unternehmen, die dort unterstützt haben, beseitigt. Dazu kommen nun aber die zahlreichen Schäden an Straßen und Wegen. Zum Teil wurde nur notdürftig repariert oder abgesperrt, das wird nach und nach abgearbeitet.

Wo zum Beispiel?
An der Nordpromenade in Gransee haben die angehobenen Wurzeln von vier Linden unter anderem den Gehweg beschädigt. Das ist zwar nicht schön, aber keine große Gefährdung. Das soll noch in diesem Kalenderjahr in Ordnung gebracht werden.

Falls jemandem angeknackste Bäume auffallen, wo kann das gemeldet werden?
Ansprechpartner dafür ist unser zertifizierter Baumkontrolleur Sebastian Honl. Er ist im Amt unter der Telefonnummer 03306 751656 erreichbar.

Mit welchen Kosten für die Beseitigung der Sturmschäden rechnet man im Amt Gransee? Ist Geld dafür eingeplant?
Wir rechnen mit Kosten in Höhe von 90 000 bis 100 000 Euro. In den Haushaltsplänen der Stadt und der Gemeinden sind die entsprechenden Mittel für Baumpflegearbeiten eingestellt.

Von Martina Burghardt
Märkische Allgemeine

700 Jahre Sonnenberg – Einladung zum Dorffest am 2. Juni

Ein großes Ereignis findet in knapp einem Monat, am Samstag, dem 2. Juni in Sonnenberg statt. Anlässlich des 700-jährigen Bestehens laden wir Sie recht herzlich ein, mit uns einen großen Festumzug und ein abwechslungsreiches Programm zu erleben.
Für die Jugendfeuerwehr beginnt der Samstag ab 09:00 Uhr mit einem „Löschangriff Nass“.
Eindrucksvoll und unvergessen findet um 10:30 Uhr ein Feldgottesdienst auf dem Festplatz hinter der alten Gaststätte unter freiem Himmel und bei hoffentlich schönem Wetter statt. Ein Highlight ist dabei die Begleitung mit etwa 40 Bläsern aus mehreren Chören unseres Kirchenkreises anlässlich des „Havelländischen Posaunentages“.
Alle am Umzug Beteiligten treffen sich um 12:00 Uhr zum Aufstellen am Dorfanfang (von Schönermark kommend) auf dem Gelände der Wöller GbR und werden dort eingewiesen. Imposant soll der Festumzug mit dem Feuerwehr Blasorchester ab 12:30 Uhr diesem Tag einen schönen Rahmen geben und unser gut vorbereitetes und hübsch geschmücktes Dorf mit seiner abwechslungsreichen Geschichte in 14 Bildern vorstellen. Die Dorfstraße wird dann für ca. 1,5 h gesperrt sein, wofür wir jetzt schon alle motorisierten Verkehrsteilnehmer um Verständnis bitten.

Nach dem Eintreffen des Festumzuges auf dem Festplatz wird der festliche Nachmittag gegen 14:00 Uhr durch den Bürgermeister und die geladenen Gäste eröffnet. Dabei erfolgt auch die Siegerehrung der am Amtsausscheid teilnehmenden Jugendfeuerwehren. Die Jagdhornbläser werden uns mit kräftigen Melodien begrüßen und das Wildschwein wird zur Verkostung freigegeben. Das „Dorftheater Sonnenberg“, konnte im letzten Jahr den Kulturförderpreis des Landkreises Oberhavel gewinnen. Ab ca. 15:00 Uhr dürfen sich alle auf das diesjährige Geburtstags-Programm freuen.

Zur Beköstigung gibt es neben Kaffee viel selbst gebackenen Kuchen, Waffeln und leckeres Eis. Spargelsuppe, gebackenes Wildschwein, Fleisch, Wurst vom Grill und geräucherter Fisch erfüllen die deftigen Gaumenfreuden. Auch an die Vegetarier wurde gedacht. Für sie wird ein Gemüsespieß bereitgehalten.
Unsere extra zu diesem Anlass erstellte Dorfchronik kann erworben werden und tolle Preise bei unserer Tombola laden zum Loserwerb ein. Auch einen Luftballon mit einer Postkarte von Sonnenberg kann man in den Himmel schicken.
Für Groß und Klein gibt es viel zu erleben wie z. B. Hüpfburg, Schatzsuche, Kinderschminken, Schätzwettbewerb, Feuerwehrdrehleiter-Besuch, Reifenmontier-Wettbewerb u. v. m.
Das schönste Haus soll um 18:00 Uhr durch den Bürgermeister prämiert werden, denn alle Sonnenberger sind aufgerufen sich und ihre Umgebung zu schmücken.
Ab 19:00 Uhr wird dann die Gruppe „Chili“ mit Live-Musik den Abend anheizen und für gute Stimmung sorgen. Ein feuriger Überraschungsgast wird auch erwartet. Nach Einbruch der Dunkelheit bildet das Höhenfeuerwerk gegen 23:00 Uhr den krönenden Abschluss unseres hoffentlich unvergesslichen Dorffestes. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Festkomitee

ABSEITLING: Großes Thema mit Übernachtung im JFZ „Old School“

Am 26. März trafen sich viele Mädchen und Jungen aus dem Löwenberger Land, Zehdenick, Lindow, Fürstenberg und Gransee, um sich mit dem Thema Abseitling auseinander zu setzten. Zur Eröffnung und für die Einstimmung auf das Thema wurde die Turnhalle der Kita Bärenwald genutzt. Es wurde ein kleiner Film gezeigt der schon viel Wissenswertes zum Thema bündelte. Anschließend trafen sich alle in den verschiedenen Arbeitsgruppen. Hier hatten sie nicht nur viel Spaß, sondern erfuhren und probierten viel mit Abfallprodukte und Werkstoffen aus. So wurde aus altem Besteck eine Garderobe gefertigt. Mit Plastikmüll wurde eine Modenschau auf die Beine gestellt und aus alten Jeans entstanden praktische Topflappen. Ein großer Teil der Kinder und Jugendlichen zogen zwei Mal durch Gransee und sammelten dort Müll, der anschließend im JFZ getrennt wurde. Nach einer kurzen Nacht und einem Gemeinsamen Frühstück verabschiedeten sich alle wieder bis zum nächsten Mal.

Gransee zu Zeiten Napoleons - Freizeitprojekt macht Geschichte erlebbar

Vor 212 Jahren erreichten die Franzosen auf ihrem Feldzug auch Gransee und überfielen die Stadt. Im Sommer soll dort zur Erinnerung an dieses Ereignis jene Zeit in einer Nachstellung zu neuem Leben erwachen.

„Bonjour!“, hieß es am Sonntagvormittag im Amt Gransee: Zu Gast waren ein französischer Oberstleutnant des Brigadegenerals, zwei Gardekanoniere der berittenen kaiserlichen Brigade, ein Grenadierbataillon und zwei Vertreter des sächsischen Husarenregiments sowie der preußischen Kavallerie. Historischer Besuch, der den ehrenamtlichen Bürgermeister Mario Gruschinske und den stellvertretenden Amtsdirektor Wolfgang Schwericke ins Jahr 1806 katapultierte – wenn auch nur als kleinen Vorgeschmack auf den Sommer.

Dreitägiges Reenactment

Von Freitag, dem 29. Juni bis zum Sonntag, den 1. Juli gehen in Gransee zwischen 100 und 200 Hobbydarsteller auf einen historischen Feldzug und stellen in originalgetreuer Aufmachung und Uniformen Stationen nach, bei dem die Stadt den französischen vorrückenden Truppen Napoleons zum Opfer fiel.

Das dreitägige Spektakel soll Mitwirkenden und Zuschauern ein möglichst detailliertes Bild von den Ereignissen vor 212 Jahren geben und die Geschichte dieser kriegerischen Epoche erlebbar machen.

Geschichte zum Anfassen

„Ich freue mich sehr darauf, dass dieses lebendige Freizeitprojekt einen Teil unserer Stadtgeschichte darstellt“, sagte Mario Gruschinske. Die Darsteller sowohl auf französischer als auch auf preußischer Seite kommen von verschiedenen Reenactment-Gruppen und Dachverbänden aus Berlin, Potsdam, Leipzig, Jena und Dresden.

„Wir sind überall in Europa unterwegs“, sagt der Berliner Stefan Hückler, der seit vielen Jahren mit seinem Sohn Jonas als Historienwanderer in die napoleonische Zeit eintaucht. „Ich wirke seit über 19 Jahren an historischen Feldzügen der Napoleonzeit mit“, sagte Henrico Christophori aus Leipzig. An verschiedenen Standorten in Gransee werden Biwaks errichtet und geplante, aber auch spontane Szenen stattfinden. „Alles ist frei zugänglich, unsere Stabsstelle wird sich im Klostergarten befinden, und wer in die Geschichte eintauchen will, kann sich Zeit nehmen, sich alles anschauen und miterleben“, sagte Stefan Hückler.

Gefechte in der ganzen Stadt

Fest stehen bereits einige Programmpunkte, die auf ausgesuchten Flächen zu sehen sein werden: „Zum Auftakt wird es ein Gefecht am Stadttor geben, gefolgt von einem Truppenmarsch mit allen Beteiligten durch die Stadt“, sagte Wolfgang Schwericke. Besonders am 30. Juni wird es im gesamten Stadtgebiet viel zu sehen geben: Dort reitet die Kavallerie der Franzosen durch die Stadt, und während eines preußischen Marsches auf den historischen Wegen in Richtung Schönermark soll eine Gedenktafel eingeweiht werden.

„Die Geschehnisse des Jahres 1806 sind in Gransee in der Erlebbarkeit unterrepräsentiert“, so Schwericke. Die Fahrrad-Erlebnisstrecke etwa sei ehemaliger Schauplatz der Schlacht, der zukünftig auch als Erinnerungsstätte wahrgenommen werden solle. „Im Kloster wird außerdem eine hochwertige Ausstellung mit Zinnfiguren zu sehen sein“, so Schwericke. Zum Triumph der Franzosen gehörte auch die Plünderung der Stadt, die mit einem Überfall auf das Rathaus veranschaulicht wird. Auch Kanonenvorführungen soll es geben. Auf dem Gefechtsfeld – dem Platz der Jugend – kommt es als Höhepunkt zu einer Schlacht mit Nahkämpfen, Pistolen und Kanonen.

Von Christina Koormann
Märkische Allgemeine Zeitung

Einsatz 690 B-Wald-Gransee am 10. April

Es brannten ca. 2 ha Waldboden in schwer zugänglichen Gelände. Mit insgesamt 5 C-Rohren und 1 D-Rohr wurde das Feuer gelöscht. Das Löschwasser ist mit 4 TLF im Pendelverkehr, von einem Überflurhydranten bei der FW Gransee (ca. 3 km) zur Einsatzstelle gebracht worden. Es waren insgesamt 40 EK der Feuerwehr mit 4 TLF, 3 LF, 1 MTW sowie einem Führungsfahrzeug bis um 21:30 Uhr im Einsatz. Der zuständige Revierförster sowie die Polizei waren ebenfalls vor Ort.

Bürgerbusverein sucht neue Fahrer – für Mobilität und Lebensqualität im ländlichen Raum

Seit mittlerweile 13 Jahren befördert der Bürgerbus in Gransee Fahrgäste von A nach B. Die ehrenamtlichen Mitglieder sind stolz auf ihr wegweisendes Projekt. Damit es auch weiterhin erfolgreich ist, rufen sie die MAZ-Leser zu ehrenamtlichem Engagement als Fahrer auf.

Mit insgesamt 564.000 gefahrenen Kilometern und 48.104 Fahrgästen blickt der erste Bürgerbusverein Ostdeutschlands Anfang April 2018 auf 13 Jahre ehrenamtlichen Einsatz zurück. „Die Strecke entspricht einer Entfernung von über 14 Erdumrundungen“, sagt Rüdiger Ungewiß. Er ist ehrenamtlich für den Bürgerbusverein Gransee tätig und war seit der ersten Stunde dabei – als eines der sieben Gründungsmitglieder am 15. Juli 2014.

2005 als Modellprojekt aus einer gemeinsamen Initiative des Landes Brandenburg und des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg ins Leben gerufen, ist mehr als ein Jahrzehnt später der Erfolg des Projekts zur Verbesserung des Mobilitätsangebots im Bereich des Amtes Gransee und Gemeinden deutlich erkennbar. „Für den ländlichen Raum wurde ein völlig neues Dienstleistungsangebot geschaffen“, sagt Ungewiß.

Ein wegweisendes Beispiel für andere Regionen

Schöne und auch fordernde Jahre seien es gewesen, in denen die Mitglieder ihren Verein und ihre Dienstleistung entgegen aller Widerstände aufgebaut haben. „Für uns Aktivisten waren diese 13 Jahre kein Spaziergang, sie waren mit reichlich Arbeit gepflastert und wir mussten einige Durststrecken überwinden“, sagt der 69-Jährige.

Zu den treuen Fahrgästen kamen immer neue hinzu, aber auch der Verein wuchs ständig. Zu Höchstzeiten waren 58 Fahrer beschäftigt, momentan sind 15 aktive Fahrer regelmäßig im Einsatz. Bis heute konnte sich die Arbeit des Vereins profilieren und für andere Regionen des Landes Brandenburg im öffentlichen Personen-Nahverkehr mit gutem Beispiel vorausgehen.

Dankbarkeit vonseiten der Fahrgäste

„Die ehrenamtlichen Fahrer haben Verantwortung für ihre Region übernommen“, sagt Ungewiß. Uneigennützig setzten sie sich für die Erhaltung einer gewissen Lebensqualität von Mitmenschen in den Dörfern ein. Jährlich fährt der Bürgerbus 41 000 Kilometer Linienverkehr.

„Viele Menschen fragen uns „Warum macht ihr das?“, sagt Rüdiger Ungewiß, der im August 2017 vom Land Brandenburg als Ehrenamtler des Monats ausgezeichnet wurde. Er fährt den Bürgerbus, weil er direkt zu den Menschen, denen er helfen möchte, Kontakt habe. „Unsere Fahrgäste entlohnen uns mit Freude, Freundlichkeit und Dankbarkeit“, so der Dannenwalder.

Neue Fahrer mit Pkw-Führerschein sind willkommen

Dankbar ist auch Ungewiß – für die Hilfe, die dem Verein in den vergangenen 13 Jahren zuteil wurde: „Wir haben zuverlässige Partner wie die Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH, die Oberhavel Verkehrsgesellschaft mbH sowie das Amt Gransee und Gemeinden an unserer Seite.“ Ganz besonderen Dank möchte der Verein jedoch den Fahrgästen aussprechen: „Denn ohne sie gäbe es den Bürgerbus nämlich gar nicht.“

Um weiterhin die gefragte Beförderung mit dem Bürgerbus zuverlässig anbieten zu können, ruft der 40-köpfige Verein dazu auf, Mitglied oder Fördermitglied im Bürgerbusverein Gransee zu werden. „Wir suchen ständig ehrenamtliche Fahrer mit Pkw-Führerschein“, sagt Ungewiß. Interessenten können sich unter den Telefonnummern 033085-70 421 oder 0176-55 99 09 31 melden.

Von Christina Koormann
Märkische Allgemeine

Fritz Stresow – Gratulation zum 80.

Am 16. Mai feiert Fritz Stresow sein 80. Geburtstag, ein zweites Jubiläum in kurzer Zeit, am 11. Februar 2017 feierte er seine 50-jährige Mitgliedschaft als Rassegeflügelzüchter im Kleintierzüchterverein RGZ und RKZ Gransee e. V. Wie bei so vielen von uns, waren es die eigenen Kinder im Kleinkinderalter und die gewonnenen Tombola-Tiere, die den Grundstein für die züchterische Arbeit legten. In diesem Fall war es ein silberfarbiger Italiener Hahn und die mitleidsvollen Augen seiner kleinen Tochter, als es hieß „den werden wir schlachten“. Seine erlösenden Worte „na gut, lassen wir den Hahn leben“. „Aber Papa ein Hahn legt doch keine Eier, nein dafür brauchen wir dann noch 1 bis 2 Hennen“. So gesagt und getan.

Sein eigenes Herz hatte schon als Jugendlicher für die Taubenzucht geschlagen. Somit war es nur ganz selbstverständlich, dass auch Tauben seinen Hof zieren sollten. Sowie bei einem Vater, der seinem Sohn eine elektrische Eisenbahn schenkt, um damit zu spielen, so war es auch hier.

Fritz Stresow wurde am 11. Februar 1967 Mitglied im Granseer Kleintierzüchterverein. Seine beruflichen Erfahrungen als Tischler und Biologielehrer kamen ihm zugute. Kontaktfreude, Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit brachten ihm hohes Ansehen im Ortsverband, im SV Luchstauben, im Kreis- und Landesverband. Zahlreiche Ehrenpreise, Ehrenbänder und der Titel „Meister der RGZ“ schmücken die Wände seiner Wohnung, was Zeichen seiner hervorragenden züchterischen Arbeit bei seinen Luchstauben ist. In den ersten Jahren in den Farbenschlägen blau, blau-weißgeschuppt, farb und weißschwingig. Der Taubenstaub bei den blauen Farben zwang ihn, aus gesundheitlichen Gründen den Farbenschlag zu wechseln. Somit wurden es die Farben Schwarz und Gelb mit farbigen und weißen Schwingen.

Im Vorstand unseres Vereins durchlief er alle Funktionen, Vorsitzender wollte er nie sein, doch er wurde es für viele Jahre. Als Lehrer war er auch stets Litfaßsäule und Werbeschild bei der Gewinnung neuer Mitglieder und die Heranführung von Jugendlichen an die züchterische Arbeit. Voller Stolz präsentiert er nun schon seit Jahren seine Tiere auf den Hauptsonderschauen für Luchstauben bundesweit. Wie in Leipzig, auf der Landesschau Brandenburg in Paaren-Glien, auf der Landesschau Mecklenburg-Vorpommern in Güstrow und Sparow und bei Kreis- und Ortsschauen im Bereich Oberhavel.

Mit Hochachtung wollen wir, die Mitglieder des Granseer Zuchtvereins, unseren Zuchtfreund Fritz Stresow ehren und ihm noch viele schöne Jahre in seiner Familie sowie in unseren Reihen wünschen.

RGZ und RKZ
Zuchtverein Gransee e. V.

Ausbildung zur Vergabemanagerin

Unsere Mitarbeiterin, Frau Marlis Krüger, hat die Qualifikation zur Vergabemanagerin erfolgreich abgeschlossen. Der Amtsdirektor, Herr Stege, gratuliert ihr recht herzlich.

Aus dem Kita-Alltag

Ein Geograph in der Kita „Henriettes Schneckenhäuschen“

Bereits vier Tage war Herr Benkert in der Krippe und Kita. Heute konnte er im Hort-Bereich schnuppern. Die Erzieherinnen und Erzieher gaben ihm die Möglichkeit, sich bei uns Hortkindern vorzustellen. In unserer Schul-Bibliothek fanden sich mehrere Kinder ein, die wissen wollten, was tut so ein Geograph, mit welchen Aufgaben ist er vertraut und warum will ein Geograph vielleicht einmal den Beruf wechseln und in die Erziehung und Bildung von Kindern gehen. Für uns war es sehr interessant. Wir hörten etwas über Satelliten und die Raumfahrt, zudem erfuhren wir beispielsweise, dass es 40 Minuten dauert, bis ein Signal von der Erde zum Mars ankommt, und über Google-Map und wie die Karten entstehen.

„Tanzende Milch“

Es sieht aus, als würde die Lebensmittelfarbe tanzen. Was geht hier vor? Das versuchten die Kinder der Kita Menz mit verschiedenen Materialien herauszufinden. Übrigens heißt dieses Experiment der Forscher-Kids „Tanzende Milch“

Bäume glucksen hören

Im Frühjahr strömen Baumsäfte in den Leitungsbahnen der Stämme von den Wurzeln in die Kronen. Dieser Saftstrom ist so stark, dass man ihn hören kann. Die Gruppe der Füchse aus der Kita „Henriettes Schneckenhäuschen“ konnten die Bäume glucksen hören mit Hilfe eines Stethoskops.

24 Jahre Einsatz für den Landkreis: Beigeordneter Michael Garske verabschiedet sich in Ruhestand

Landrat Ludger Weskamp: „Michael Garske hat sich in unserem Landkreis und darüber hinaus bleibende Verdienste erworben und hinterlässt große Fußstapfen“.
„Kinder müssen im Mittelpunkt stehen – sie sollten es nur nicht merken.“ Das war sein Credo. Der Beigeordnete und Dezernent für Arbeit und Gesundheit Michael Garske verabschiedete sich am Dienstag, dem 24. April nach 24 Jahren Tätigkeit für den Landkreis Oberhavel in den Ruhestand.
„Michael Garske hat sich in unserem Landkreis und darüber hinaus bleibende Verdienste erworben“, würdigte Landrat Ludger Weskamp seinen langjährigen Weggefährten. „Seine Expertise ist über die Kreisgrenzen hinaus gefragt, er hat sich große Akzeptanz und Anerkennung unter anderem als Mitglied zweier Regierungskommissionen sowie als Leiter von landesweiten Arbeitsgruppen und Gremien erworben. Michael Garske ist über Parteigrenzen hinweg ein hoch geachteter Gestalter, Berater und Motivator. Er hat sowohl seine Mitarbeiter als auch die unzähligen Partner von Verwaltungen, Trägern, Institutionen, Verbänden und Politik stets gelehrt, sich unverzagt den Aufgaben zu stellen, bei Meinungsverschiedenheiten immer wieder das Gespräch zu suchen und so zu den besten Ergebnissen zu gelangen. Seine Arbeit und sein Auftreten sind im besten Sinne Botschaft an die Bürgerinnen und Bürger, Vertrauen in die demokratischen Strukturen unseres Landes, in den Staat und seine Behörden zu entwickeln. Michael Garske hinterlässt große Fußstapfen“, so der Landrat.

Das wegen seiner christlichen Weltanschauung zu DDR-Zeiten erlittene Unrecht verlieh dem Vater von fünf Kindern in der Wendezeit immense Kraft, sich für die demokratische Neugestaltung des Bildungswesens zu engagieren. Nach seiner Mitarbeit am Runden Tisch 1989/90 war Michael Garske zwischen 1990 und 1993 als Oranienburger Kreisschulrat für den Umbau des Schulsystems im Landkreis Oranienburg zuständig. Hier leitete er souverän und mit Augenmaß den Ehrenrat, der über den Umgang mit Lehrkräften zu entscheiden hatte, die als Angehörige der Staatssicherheit oder SED-Mitglieder zum Nachteil von Schülern und Lehrkräften gewirkt haben.

Foto: Landkreis Oberhavel

Vita Michael Garske

- 14.09.1953 in Berlin geboren
- 1973 Abitur und Ausbildung zum Mechaniker für Betriebsmess-, Steuerungs- und Regelungstechnik
- 1979 Diplomlehrer für Sport und Geografie
- 1979 - 90 Kreissportlehrer in der Betriebssportgemeinschaft der Berliner Vergaser- und Filterwerke
- Frühsommer 1990 Kreisschulrat im Kreis Oranienburg
- 1993 Kreisschulrat für die Kreise Oranienburg und Gransee
- 1994 Beigeordneter und Dezernent im Landkreis Oberhavel
- 2001 Wiederwahl als Beigeordneter und Dezernent
- 2009 Wiederwahl als Beigeordneter und Dezernent

Als Beigeordneter und Dezernent war Michael Garske ab 1994 in der Kreisverwaltung Oberhavel vorrangig für den Bildungs- und den Sozialbereich verantwortlich. Anfangs kämpfte er besonders für die Erneuerung des in der DDR beschämend vernachlässigten Förderschulwesens, um optimale Bedingungen sowohl für körperlich als auch für geistig behinderte Kinder und Jugendliche im Landkreis zu schaffen. Das gelang ihm und seinen Mitstreitern im Laufe der Jahre außerordentlich gut – ein Musterbeispiel bundesweit ist die heutige Regine-Hildebrandt-Gesamtschule in Birkenwerder.

Trotz drastisch sinkender und zugleich schwankender Schülerzahlen in den 90er und Anfang der 2000er Jahre gelang es unter seiner Federführung, langfristig ein wohnortnahes und ausgewogenes Bildungsangebot in ganz Oberhavel zu sichern – eine „der Quadratur des Kreises vergleichbare Herausforderung“, wie Michael Garske heute rückblickend sagt. Durch seinen persönlichen Einsatz unter anderem beim Bildungsministerium gelang es, in enger Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen vor Ort Ausnahmeregelungen bezüglich der Klassenstärken zu erwirken. Dies bewahrte einige Schulen vor der sicheren Schließung.

Auf der Grundlage des Optionsgesetzes hat der Kreistag Oberhavel 2004 entschieden, dass der Landkreis Oberhavel ab 2005 als Optionskommune die Vermittlung und Betreuung von Langzeitarbeitslosen nach dem SGB II in eigener Verantwortung übernimmt. Als zuständiger Dezernent hat Michael Garske mit seinen Mitarbeitern in kürzester Zeit einen arbeitsfähigen Bereich geschaffen, der sich ohne Scheu vor der politischen Verantwortung einer komplett neuen Aufgabe widmete. Sein Ziel ist ein jungendarbeitslosigkeitsfreier Landkreis. Er möchte jungen Menschen in besonders schwierigen Ausgangssituationen eine Perspektive eröffnen, die sie langfristig von sozialen Sicherungssystemen unabhängig macht.

Michael Garske suchte in seiner Zeit als Beigeordneter immer wieder nach neuen, nach besseren, auch ungewöhnlichen Wegen. Einer war beispielsweise die Idee, Zeitarbeit als Instrument des Jobcenters einzusetzen – auch in Oberhavel politisch hoch umstritten. Überzeugt, ALG-II-Empfänger über Zeitarbeit wieder dauerhaft in Beschäftigung zu bringen zu können, stellte Michael Garske sich in einer emotionalen Debatte den Abgeordneten und der Öffentlichkeit. Schließlich hat die Bundesagentur für Arbeit der kreiseigenen Wirtschaftsfördergesellschaft 2010 die Zulassung als Zeitarbeitsfirma erteilt. Ausschließlich SGBII-Bezieher können in begrenztem Maß in kreisliche Unternehmen bzw. in der Verwaltung selbst in Zeitarbeit vermittelt werden. Sieben dieser Zeitarbeiter hat der Landkreis inzwischen fest eingestellt.

„Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge", gesteht Michael Garske. „Wir haben in den vergangenen 24 Jahren wirklich viel geschafft. Darauf bin ich stolz. Doch – und so ist der Lauf des Lebens – kommen immer wieder neue, andere Herausforderungen auf uns zu. Jetzt werden Jüngere das Ruder in die Hand nehmen. Wenn ich ihnen dafür etwas mit auf den Weg geben konnte, erfüllt mich das.“

PROGRAMM AM SAMSTAG UND SONNTAG

10.00 Uhr	**Beginn der Veranstaltung**
10.30 Uhr	**„Andampfen" – offizielle Eröffnung** an der Bühne
11.00 Uhr	**Vorführung Dampforgel** Original dampfbetriebene Kirmesorgel von 1872
Ab 11.00 Uhr	Fahrten mit einem original **dampfbetriebenen Karussell**
12.00 Uhr	**„PantoMagic"** Alexander Simon - Pantomime & Comedy
13.00 Uhr	**„Es zischt und dampft im Ziegeleipark"** Parade der Aussteller musikalisch begleitet von „Sharks Moove"
14.00 Uhr	**Vorführung Dampforgel** Original dampfbetriebene Kirmesorgel von 1872
15.00 Uhr	**„PantoMagic"** Alexander Simon - Pantomime & Comedy
16.00 Uhr	**Vorführung Dampforgel** Original dampfbetriebene Kirmesorgel von 1872
17.00 Uhr	**„Abdampfen"** die Aussteller sammeln sich zum Abschlussfoto auf der Festwiese

Ganztägig:
Mitfahrgelegenheiten auf den maßstabsgetreuen Nachbauten, Modellausstellung – große Dampfmaschinen in Miniatur, Modellmarkt im Ringofen II, Regionalmarkt in Zusammenarbeit mit dem Verband pro agro e.V., Trödel und Handwerk zum Stöbern, Fahrten mit originalen Feldbahnen über das Gelände des Ziegeleiparks, Fahrten in die Tonstichlandschaft mit Dieselloks oder der „LOWA" Dampflok, Ziegel streichen, Mitmachaktionen für Kinder, „Sharks Moove" begleiten die Veranstaltung musikalisch auf dem Gelände

Moderation der Veranstaltung durch: antenne 99,7 BRANDENBURG

Eintrittspreise: **Tagesticket:**
Erwachsene 9,00 EUR, Kinder (4-14 Jahre) 4,50 EUR

MAZAbo+ Rabatt: nur im Vorverkauf bis 04.05.2018
in allen MAZ-Geschäftsstellen

Anfahrt mit dem Dampfsonderzug am Sonntag:
Berlin-Schöneweide-Ostkreuz-Lichtenberg-Bernau-Oranienburg nach Zehdenick, weiter mit Bus, Buchung Tel. 030 67897340, www.berlin-macht-dampf.com

Anfahrt mit der Bahn
RB 12 Bahnhof Zehdenick, weiter mit Busshuttle 838 stündlich,
RE 5 bis Bahnhof Gransee, weiter mit Bus 854 um 10:40/11:40/12:40 Uhr

Anfahrt mit dem PKW
A10 Berliner Ring bis Kreuz Oranienburg, B96 bis Gransee/ Richtung Zehdenick, Abzweig Mildenberg

Ziegeleipark Mildenberg
Ziegelei 10
16792 Zehdenick OT Mildenberg
Tel. 03307 310410 I Fax 310411
info@ziegeleipark.de
www.ziegeleipark.de

IMPRESSUM AMTSBLATT FÜR DAS AMT GRANSEE/GRANSEER NACHRICHTEN

Herausgeber und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamtinhalt:
Ines Thomas

Verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Mitteilungen:
Amt Gransee und Gemeinden, Der Amtsdirektor
Baustraße 56, 16775 Gransee

Vertrieb: Märker

Die nächste Ausgabe erscheint am **1. Juni 2018.**
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **16. Mai 2018.**

Ziegeleipark Mildenberg – Tipps & Veranstaltungen 2018

BAHNFAHRTEN:

Der Park im Überblick – Ziegeleibahnrundfahrt (45 min)
Die Tour für „Ziegeleipark-Einsteiger“ mit Tipps für Ihren Aufenthalt. Danach finden Sie sicher Ihren Lieblingsplatz im Park.
Fahrzeit: täglich 10.30, 11.30, 12.30, 13.30, 16.00, 17.00 Uhr

Naturpark-Tour – Bahnfahrt durch die Seenlandschaft (90 min)
Mit der Tonlorenbahn unterwegs in der Tonstichlandschaft. Genießen Sie einen Streifzug durch den Naturpark „Uckermärkische Seen“ und besichtigen Sie den ehemaligen Tontagebau Burgwall.
Fahrzeit: täglich 14.30 Uhr
Preis: Erwachsene 5,00 €, Kinder 2,50 € (4-14 J.)

Dampflok-Fahrten – Alte Technik im Einsatz (90 min)
Mit der Tonlorenbahn, gezogen von der hauseigenen Dampflok „Lowa“, unterwegs in der Tonstichlandschaft. Genießen Sie einen Streifzug durch den Naturpark „Uckermärkische Seen“.
Termine: 05./06. Mai, Pfingsten 19./20./21. Mai, 02./03. Juni, 18./19. August, 01./02. September, 06./07. Oktober 2018
Fahrzeit: 12.30 und 14.30 Uhr
Preis: Erwachsene 6,00 €, Kinder 3,50 € (4-14 J.)
Führerstandsmitfahrten: (je 15 min) 11.30, 11.45, 16.00, 16.15 Uhr, nach Voranmeldung
Preis Führerstandsmitfahrten: Erwachsene/Kinder jeweils 10,00 €
Hinweise: Nur bis Waldbrandwarnstufe 3, keine Führerstandsmitfahrten zum DS und FT

FAMILIEN-FERIENSPASS

Termine: in der Ferienzeit in Berlin/Brandenburg, 05.07.-17.08. (Sommer), 22.10.-02.11.2018 (Herbst)

Eisenbahntag
Selbst eine Diesellok steuern. Macht den Ziegeleibahn-Führerschein auf einer Ns 2.
Termin: Montag I Dienstag I Donnerstag I Freitag, nach Voranmeldung
Dauer: 11.00-16.00 Uhr (je 30 min)
Eintritt: Ziegeleibahn-Führerschein 10,00 € pro Person zzgl. Tagesticket Erwachsene 8 €, Kinder 4,00 € (4-14 Jahre)

Aktionstag Biene
Wie lebt die Biene? Wie entwickelt sie sich? Gemeinsam mit Markus Steffen vom Imkerverein Zehdenick und Umgebung e.V. lernt ihr viel Wissenswertes zum Thema Nutztier Biene.
2-stündiges Themenspezial an der „Alten Aufbereitung“ im Ziegeleipark Mildenberg
Termin: 11. Juli I 25. Juli | **Dauer:** 12.00-14.00 Uhr | **Eintritt:** nur Eintritt

INFOS ZUM ZIEGELEIPARK

Öffnungszeiten 2018: 24. März - 04. November
Eintritt: Ziegeleipark-Ticket (inkl. Ziegeleibahn) – Erwachsene 8,00 €, Kinder (4-14 J.) 4,00 €

DAUERAUSSTELLUNG 2018:
14. April - 05. November
Ausstellung: Abstraktes aus dem Löwenberger Land
Glaskunst trifft Malerei. Julia Wolbert gestaltet Objekte aus Glas, Blei und Holz, die sich je nach Beleuchtung und Tageszeit verändern und damit immer wieder überraschen.
Die abstrakten Werke von Markus Beer laden mit ihrer Herzlichkeit und Leichtigkeit zum Verweilen ein.
Ort: Galerie „Kugelmühle“
Termin: Eröffnung am 14. April um 14.30 Uhr und dann täglich geöffnet, 10.00-18.00 Uhr

VERANSTALTUNGEN 2018

05./06. Mai
17. Märkisches Dampfspektakel: Kirmes nostalgisch!
Auf eine Reise in die Zeit der Dampfmaschinen können sich die Gäste des Ziegeleiparks am ersten Wochenende im Mai begeben. Umrahmt von der Kulisse einer der bedeutendsten Stätten Brandenburger Industriekultur treffen sich Aussteller aus ganz Europa.
Von großen original Maschinen bis hin zu maßstabsgetreuen Nachbauten, die zu Mitfahrten einladen steht alles unter Dampf. Ein original dampfbetriebenes Karussell aus der Schweiz wird an diesem Wochenende Geschichte erlebbar machen! Die fahrbereiten Dampfmaschinen können bei der Aussteller-Parade hautnah in Aktion erlebt werden.
Zu sehen ist ebenfalls eine Dampfmodellausstellung mit vielen Kleinstdampfmaschinen, darunter sogar vier Guinnessrekordhalter. Maßstabsgetreue Nachbauten großer Dampflokomobilen laden Groß und Klein zu Mitfahrten ein. Auch auf der Gleisanlage des Ziegeleiparks dampft es. Unsere hauseigene „LOWA“ Dampflok, gebaut im VEB Lokomotivbau Karl Marx in Babelsberg, aus dem Jahre 1955 wird unterwegs sein und lädt Gäste zu Fahrten in die traumhafte Tonstichlandschaft ein. Umrahmt wir die Veranstaltung von einem bunten Programm für die ganze Familie.
Tipp: Eine einmalige Anreise zur Veranstaltung bietet der Verein Dampflokfreunde Berlin e. V. Mit dem einzigen erhaltenen und betriebsfähigen Dampfzug der Hauptstadt geht es von Berlin nach Zehdenick. Reisen wie zu Großvaters Zeiten, eine Reise durch die Geschichte. Zwischen Zehdenick und Templin, der Perle der Uckermark, werden ganztägig Pendelfahrten mit dem Dampfzug eingerichtet. Buchungen sind möglich unter: www.dampflokfreunde-berlin.de / 030 67 89 73 40
Ganztägig: Mitfahrgelegenheiten auf den maßstabsgetreuen Nachbauten, Modellausstellung – große Dampfmaschinen in Miniatur, Modellmarkt – im Ringofen II, Regionalmarkt in Zusammenarbeit mit dem Verband pro agro e. V., Trödel und Handwerk zum Stöbern, Fahrten mit originalen Feldbahnen über das Gelände des Ziegeleiparks, Fahrten in die Tonstichlandschaft mit Dieselloks oder der „LOWA“ Dampflok, Ziegel streichen, Mitmachaktionen für Kinder, „Sharks Moove“ begleiten die Veranstaltung musikalisch auf dem Gelände. Das einzigartige Fest in Brandenburg und Berlin für Dampf-Fans und die ganze Familie wird präsentiert von Antenne Brandenburg und der Märkischen Allgemeinen Zeitung.
Eintritt: Erwachsene 9,00 €, Kinder 4,50 € (4-14 Jahre)
Öffnungszeiten: Samstag 10.00-18.00 Uhr, Sonntag 10.00-17.00 Uhr

13. Mai
Internationaler Museumstag: Netzwerk Museum: Neue Wege, neue Besucher! „Ein Feuer macht die Runde“
Zum 41. Mal wird der vom Deutschen Museumverband e. V. organisierte „Internationale Museumstag“ gefeiert. Im letzten Jahr nahmen 1.765 Museen teil und boten fast 5.000 Aktionen an diesem Tag.
Der Internationale Museumstag ist Teil des Europäischen Kulturerbejahres 2018. Freuen Sie sich am 13. Mai um 14.00 Uhr auf eine spannende Entdeckungsreise durch den Ringofen III im Ziegeleipark Mildenberg. Eine Sonderführung für Familien beleuchtet das Leben und Wirken Friedrich Hoffmanns, dem Erfinder des Ringofens. Seine schöpferische Leistung brachte die Ziegelindustrie maßgeblich voran und sorgte dafür,

dass die aufstrebenden Städte wie Berlin mit ausreichend Ziegeln versorgt werden konnten.
Ort: Treffpunkt Besucherzentrum
Beginn: 14.00-15.00 Uhr | **Eintritt:** kostenfrei – nur Eintritt

30. Juni
Mobiles Kino Uckermark: Open Air Kino im Ziegeleipark Mildenberg
Das Mobile Kino Uckermark kommt zu uns in den Ziegeleipark mit einem Film aus dem Programmkino-Bereich. Bei gutem Wetter können es sich die Zuschauer auf dem Gelände des Ziegeleiparks in Ringofen-Nähe gemütlich machen. Einen rustikalen Imbiß und Getränke bieten wir zusammen mit dem Gasthaus „Alter Hafen". Bei Regen läuft der Film im Kino Kesselhaus.
ab 20:00 Uhr: Einlass zum gemütlichen Teil bei Essen und Getränken
ab ca. 21:30 Uhr: Filmstart bei Beginn der Dämmerung
Eintritt: 8,00 €/ Karte, erm. 6,00 € für Schüler, Auszubildende, Rentner u. Arbeitssuchende

8. Juli
Deutsche Dumpermeisterschaft:
Spektakuläre Fahrzeuge im Renneinsatz.
Seit 2015 zählt der Ziegeleipark zu einem der fünf Austragungsorte der Deutschen Dumpermeisterschaft. Bei diesem sportlichen Ereignis können spektakuläre „Dreikatfeilen", so wurde der dreirädrige Dumper im DDR-Volksmund genannt, bestaunt werden. Dumper waren früher in den Ziegeleien beliebte Arbeitsfahrzeuge. Die geländefähigen Muldenkipper werden nach einem Qualifying auf dem Parkgelände ihre Runden drehen und das Publikum begeistern. Mehr auf www.ddm-dumper.de.
Ort: Wiese vor der Tonhalde
Dauer: ca. 10.00-16.00 Uhr, 11.00-12.00 Uhr Qualifying, 13.30 Uhr Rennstart, Siegerehrung ca. 15.00-15.30 Uhr
Eintritt: Erwachsene 8,00 €, Kinder 4,00 € (4-14 Jahre) inkl. Ziegeleibahnrundfahrt und Besichtigung aller Ausstellungen

18./19. August
16. Faszination Technik:
Oldtimer, Traktoren und Zweiräder vor der Industriekulisse
Viele Raritäten der Automobilbranche, Oldtimer, Traktoren, Zweiräder und Militärfahrzeuge der verschiedensten Epochen rollen wieder herausgeputzt in den Ziegeleipark Mildenberg und präsentieren sich vor der einzigartigen Industriekulisse.
Faszination Technik zum Erleben und Mitmachen: Stuntshow, Parade der Aussteller, Oldtimer-Ersatzteilemarkt, Mitmachaktionen für Kinder, verschiedene Mitfahrgelegenheiten, Ziegel streichen, Schauvorführungen, Geländerundfahrten mit der Ziegeleibahn, Fahrten mit der Tonlorenbahn durch die Tonstichlandschaft u. v. m. Buntes Markttreiben mit Handwerk und Trödel, Live-Musik und regionale Köstlichkeiten runden das Spektakel für die ganze Familie ab.
Eintritt: Erwachsene 6,00 €, Kinder 3,00 € (4-14 Jahre), Oldtimer- und Traktoren-Besitzer frei (1 Person je Fahrzeug).
Öffnungszeiten: Samstag 10.00-18.00 Uhr, Sonntag 10.00-17.00 Uhr

9. September 2018
Tag des offenen Denkmals: „Entdecken, was verbindet"
Das Motto des diesjährigen Tages des offenen Denkmals „Entdecken, was verbindet" bezieht sich auf das Europäische Kulturerbejahr 2018. Mit der Ziegeleibahn geht es auf eine ganz besondere Reise durch die Geschichte der größten Erfindungen für die Ziegelindustrie. 1858 bekam Friedrich Hoffmann das Patent für seine Erfindung des Ringofens, der es möglich machte, Ziegel in hoher Stückzahl und kontinuierlich zu brennen. Auch der Berliner Erfinder und Fabrikant Carl Schlickeysen revolutionierte die Ziegelherstellung mit der Erfindung der Strangpresse. Mit ihr wurde die harte Arbeit des manuellen Ziegel streichens abgelöst. Beide Erfinder werden bei einer szenisch geführten Rundfahrt über das Gelände von ihren bahnbrechenden Entwicklungen erzählen.
Beginn: 15.00 Uhr
Sonderfahrt: kostenfrei, nur Eintritt

7. Oktober 2018
Hochzeitsmesse im Ziegeleipark Mildenberg
Zum 12. Mal findet die Granseer Hochzeits- und Festmesse statt, davon zum vierten Mal im Ziegeleipark Mildenberg. Zahlreiche Aussteller präsentieren alles Schöne von Torte bis Trauring für eine gelungene Hochzeit, Geburtstagsfeier oder auch zur Jugendweihe, Konfirmation oder zu einem Jubiläum. Veranstaltungsort ist wieder der thematisch geschmückte „Friedrich-Hoffmann-Saal" im Ringofen II. Die Besucher erwartet ein buntes Programm mit Modenschauen und Live-Vorführungen. Und das Gasthaus „Alter Hafen" sorgt für das leibliche Wohl. Die Veranstaltung wird freundlich unterstützt von der REGiO-Nord mbH, dem Amt Gransee und Gemeinden sowie der Firma Borchert Niederlassung Velten.
Öffnungszeit: 11.00-17.00 Uhr | **Eintritt:** frei

3. November 2018
Feldbrandofen-Fest: Saisonabschluss im Ziegeleipark
Am Saisonende heißt es: Gemütlichkeit beim Ziegelbrennen – Holt die Ziegel aus dem Ofen! Groß und Klein können den „Ofenöffnern" über die Schultern schauen, denn der Ziegeleipark feiert dann das Feldbrandofen-Fest mit Lagerfeuer und rustikalem Imbiss.
Wer möchte nicht selbst einmal mit seiner Hände Arbeit Ziegel fertigen? Was früher tägliche Plackerei war, ist heute ein Vergnügen. In Eigenregie kann jeder seinen ganz persönlichen Ziegel aus Ton im Handstrichverfahren herstellen. Dieses ist täglich zu den Öffnungszeiten im Ziegeleipark möglich. Nach dem Trocknen werden die Ziegel dann zum Feldbrandofen-Fest gebrannt und bei erfolgreichem Brand erhält jeder seinen eigenen, fertig gebrannten Ziegel zurück. Auf Wunsch kann der Ziegel auch zugesandt werden. Bei knisterndem Lagerfeuer, Live-Musik und Lichtillumination wird es richtig gemütlich.
Beginn: 14.00-18.00 Uhr
Eintritt: Erwachsene 8,00 €, Kinder 4,00 € (4-14 Jahre)

Veranstaltungsübersicht

AMT GRANSEE UND GEMEINDEN

JEDEN MITTWOCH

19.30 Uhr | Meditation für alle
Karma Tengyal Ling Buddhistische Gemeinschaft gem. e. V.
▸ Neuruppiner Str. 6, Stechlin, OT Menz

BIS 3. JUNI

1. Ausstellung in der Kirche am Weg
▸ Dannenwalde, Kirche am Weg

BIS 6. MAI

Schnitzelwoche ... Kalb, Schwein, Pute und Hähnchen
▸ Burow, Birkenhof

1. MAI

14.00 Uhr | Maibaumfest mit dem Chor Granseer Spätlese
▸ Gransee, Museumshof, Rudolf-Breitscheid-Str.44

4. MAI

13.00 Uhr | „Kleine Tomatenpflanzenbörse“ Der Verein zur Erhaltung und Rekultivierung von Nutzpflanzen in Brandenburg „VERN“ e. V. gibt aus seinem reichhaltigen Sortiment historischer Tomatensorten, Tomatenpflanzen ab. Der VERN_katalog mit Sortenbeschreibung liegt im NaturPark-Haus Stechlin aus bzw. kann unter www.vern.de eingesehen werden. Das Angebot wird auch ein paar neue „Alte“ Sorten umfassen, die nur als Jungpflanzen abgegeben werden. Anmeldung und Auskunft: NaturParkHaus Stechlin
Tel. 033082 51 210
▸ Menz, NaturParkHaus Stechlin

18.00 Uhr | Ausstellungseröffnung – Licht im Wald – Fotoausstellung mit Michael Zauft
Infos: Naturparkverwaltung
Tel. 033082 40 70
Menz, Regionalwerkstatt Stechlin, Friedensplatz 9

4. – 6. MAI

Workshop Druckgrafik
Monotypie & Abreibungen
Info: Frau Dietrich
Tel. 033082 40 250
▸ Menz, Künstlerhof Roofensee, Berliner Straße 9

7. MAI

14.00 Uhr | Klatschcafé
▸ Gransee, Bibliothek

7./14./28. MAI

15.45 Uhr | Step-Aerobic mit lizensierter Trainerin (Ansprechpartnerin Frau Rossa)
▸ Gransee, Dreifelder-Turnhalle

16.00 Uhr | Volleyball (Ansprechpartner: Herr Taubert)
▸ Gransee, Dreifelder-Turnhalle

8. MAI

15.00 – 18.00 Uhr | Sprechstunde der Schiedsstelle
Jeden ersten Dienstag im Monat (an Feiertagen verschiebt sich die Sprechstunde um 1 Woche)
Joachim Paulke (Vorsitzender)
Am Südhang 1 B, Gransee
Tel. 03306 7899 546
Fax 03306 7899 403
Mobil 01520 1809 644
Mail schiedsstelle@vodafonemail.de
▸ Gransee, Amt Gransee und Gemeinden, Baustraße 56 Haus A, Raum A303

10. MAI

Herrentagsparty im Garten
Burow, Birkenhof

11.00 Uhr | Himmelfahrt
▸ Dollgow, Seelig's Gasthaus-Seegarten

12. MAI

10.00 Uhr | Trecker- und Oldtimer-Treffen
▸ Dollgow

09.00 – 12.00 Uhr | Schraubertreffen
Ansprechpartner: M. Fehlberg
Tel. 0152/094 10 889
▸ Altlüdersdorf, Ribbecker Weg 11

12./13. MAI

08.00 – 17.00 Uhr | Pferdeleistungsschau
▸ Altlüdersdorf, Reitplatz

13. MAI

Muttertags-Brunch
▸ Burow, Birkenhof

Stechlinseelauf –
Infos www.laufpark-stechlin.de
▸ Neuglobsow, Stechlinsee-Center

Museumstag – Ganzlichter aus dem Wald
▸ Neuglobsow, Glasmuseum

16. MAI

16.00 Uhr | Vorleserunde in der Bibliothek – Wir laden auch in diesem Jahr Kinder ab 3 Jahre mit ihren Eltern und Großeltern zur Vorleserunde recht herzlich ein.
▸ Gransee, Bibliothek

18. MAI

15.00 Uhr | Geschichtskaffee (3)
Film/Bildgalerie
▸ Schulzendorf, Gemeindezentrum, Rönnebecker Weg 11

19. MAI

19.30 Uhr | Öffentlicher Vortrag von Lama Kelzang Wangdi: „Egoismus oder Mitgefühl – Was hat den größeren Nutzen?“
Vortrag ist in Englisch und wird ins Deutsche übersetzt. Eintritt ist kostenfrei.
Karma Tengyal Ling Buddhistische Gemeinschaft gem. e. V.,
▸ Neuruppiner Str. 6, 16775 Stechlin, OT Menz

20. MAI

Pfingstsonntags-Brunch
Burow, Birkenhof

10.00 Uhr | Pfingstwanderung
▸ Gransee, ab Stadttor Gransee – durch den Stadtwald

Museumsführungen – Glanzlichter aus dem Wald
▸ Neuglobsow, Glasmuseum

21. MAI

10.00 Uhr | Dollgower Seenlauf
Infos unter:
www.laufpark-stechlin.de
▸ Dollgow

10.00 Uhr | Wanderung mit Dorothea Körner
▸ Dannenwalde, Kirche am Weg

16.00 Uhr | Musikalischer Gottesdienst mit Hildegard Hoffmann, Predigt und Rainer Schmidt, Altzither
▸ Dannenwalde, Kirche am Weg

22. MAI

16.00 – 19.00 Uhr | Blutspende
▸ Gransee, Tagespflege, Rudolf-Breitscheid-Straße 85

25. – 26. MAI

Kinder- und Bürgerfest
▸ Gransee, Platz der Jugend

26. MAI

10.00 Uhr | Bahnhofs-Cafe und Arbeiten am Bahnhof
▸ Dannenwalde, Bahnhof

1. JUNI

Schulsportfest
Ansprechpartner: Herr Haack (Schulleiter)
▸ Gransee, Sportplatz

2. JUNI

700-Jahrfeier Sonnenberg
▸ Sonnenberg, Festplatz

3. JUNI

16.00 Uhr | **Ausstellung des Bildhauers Hans Scheib** mit Vortrag von Dr. Clemens Bethge
▸ Dannenwalde, Kirche am Weg

4./11./18./ 25. JUNI

15.45 Uhr | **Step-Aerobic mit lizensierter Trainerin** (Ansprechpartnerin Frau Rossa)
▸ Gransee, Dreifelder-Turnhalle

16.00 Uhr | **Volleyball** (Ansprechpartner: Herr Taubert)
▸ Gransee, Dreifelder-Turnhalle

5. JUNI

15.00 – 18.00 Uhr | **Sprechstunde der Schiedsstelle**
Jeden ersten Dienstag im Monat (an Feiertagen verschiebt sich die Sprechstunde um 1 Woche)
Joachim Paulke (Vorsitzender)
Am Südhang 1 B, Gransee
Tel. 03306 7899 546
Fax 03306 7899 403
Mobil 01520 1809 644
E-Mail schiedsstelle@vodafonemail.de
▸ Gransee, Amt Gransee und Gemeinden, Baustraße 56 Haus A, Raum A303

6. JUNI

Radfahrprüfung 4. Klassen
Ansprechpartner: Herr Haack (Schulleiter)
▸ Gransee, Stadtschule, Schulhof

9. JUNI

11.00 – 16.00 Uhr | **„Tag der offenen Tür“** Gästehaus der Bundesregierung
▸ Schloss Meseberg

14.00 Uhr | **13. Sängertreffen** mit Kaffee und Kuchen und kleiner Trödelmarkt
▸ Gransee, Hof des Heimatmuseums

16.00 Uhr | **Vernissage der Ausstellung Lore Plietzsch. Karla Woinitza,** Kuratiert von Thomas Kumlehn
▸ Dannenwalde, Kirche am Weg

09.00 – 12.00 Uhr | **Schraubertreffen**
Ansprechpartner: M. Fehlberg
Tel. 0152/094 10 889
▸ Altlüdersdorf, Ribbecker Weg 11

09. – 16. JUNI

Brandenburgische Seniorenwoche
▸ Gransee

10. JUNI – 15. JULI

2. Ausstellung in der Kirche am Weg
▸ Dannenwalde, Kirche am Weg

10. JUNI

14. Wutzseelauf
Lindow

14.00 – 16.00 Uhr | **Familienangeln**, danach Auswertung und Grillen – kostenfrei
▸ Dollgow, Dollgower See (Eierberg)

11. JUNI

08.00 – 13.00 Uhr | **Schulsportfest** der Werner von Siemens Schule Gransee
▸ Gransee, Sportstätte

13. JUNI

16.00 Uhr | **Vorleserunde in der Bibliothek** – Wir laden auch in diesem Jahr Kinder ab 3 Jahre mit ihren Eltern und Großeltern zur Vorleserunde recht herzlich ein.
▸ Gransee, Bibliothek

15. JUNI

Amerikanisches Barbecue
▸ Burow, Birkenhof

16. JUNI

Dorf- und Feuerwehrfest – Pokalwettkampf FFW Schulzendorf, Ansprechpartner Andreas Spring, Kameradschaftsverband FFW Schulzendorf
▸ Schulzendorf, Mühlenpark

Stadtsportfest
▸ Gransee

09.30 Uhr | Bahnhof Löwenberg, gemeinsame Besichtigung des Bahn- und DDR-Museums (dortiger Aktionstag) mit anschließender Radtour zum ▸ Bahnhof Dannenwalde

16.00 – 19.00 Uhr | **Blutspende**
▸ Gransee, Tagespflege, Rudolf-Breitscheid-Straße 85

22. – 24. JUNI

24. Waldfest
▸ Menz

22. JUNI

19.00 Uhr | **Eröffnung des Waldfestes:** Vortrag in der Menzer Kirche, anschließend Lagerfeuer und Wettrudern über den Roofensee. Die schnellsten Boote werden prämiert
▸ Menz

23. JUNI

16.00 Uhr | **Konzert** – Die Chorakademie Berlin singt unter der Leitung von Dr. Florian Wilkes: Stabat mater dolorosa von Giovanni Battista Pergolesi (1710 – 1736)
▸ Dannenwalder Kirche

23. JUNI

10.00 Uhr | **Großer Waldmarkt,** Traditionelles Handwerk mit Töpfer, Imker, Spinner, Korbmacher, Harzer und Schmied sowie heimischen Spezialitäten. Wildschwein am Spieß, Fisch aus unseren Gewässern und selbstgebackenem Kuchen. Großes Kinder- und Jugendprogramm mit Wald- und Angelspiel, Basteln, Malen und Raten. Menzer Triathlon „Iron-Menz“, ganztägig Kulturprogramm, Kutschfahrten u. a. m..
▸ Menz, Friedensplatz

24. JUNI

10.00 Uhr | **Waldandacht auf dem Wallberg** – anschließende Wanderung mit dem Revierförster und der Naturwacht
▸ Menz, Wallberg

16.00 Uhr | **Konzert in der Kirche**
▸ Menz, Kirche

29. JUNI – 1. JULI

Napoleonische Kriege
▸ Gransee

30. JUNI

21. Ritterfest
▸ Zernikow, Gut Zernikow

16.00 Uhr | **Iglu-Party-Kinderfest**
Ansprechpartner: Heimatverein und Ortsbeirat
▸ Rönnebeck, Heimatstübchen

30. JUNI – 1. JULI

Reitturnier
▸ Großwoltersdorf, Reitplatz, Granseer Straße 3

BIS OKTOBER

Sommerkonzerte in Kirchen
Gransee, Neuglobsow, Meseberg
▸ Kirchen

Buch- und Hörbuchtipps aus der Bibliothek

„In der ersten Reihe sieht man Meer“

Das Hörbuch „In der ersten Reihe sieht man Meer“ sorgt für gute Laune. Familienurlaub in den 80er Jahren an der Adria, im Morgengrauen ging’s los, eingepfercht auf der Rückbank der vollbeladenen Familienkutsche. Zehn Stunden Fahrt an die Adria, ohne Klimaanlage und Navi, dafür mit Modern Talking aus dem Kassettenradio. Darin findet sich Familienvater Alexander Klein wieder, als er über einem Fotoalbum einschläft und als pickliger Fünfzehnjähriger erwacht – dazu verdammt, die Italien-Premiere seiner Jugend noch einmal zu erleben. Und zwischen Kohlrouladen und Coccobellomann die beste Zeit seines Lebens hat. Gelesen wird es von Bastian Pastewka. Das Buch stammt au der Feder von Volker Klüpfel und Michael Kobr.
Auch bei den Krimis gibt es spannende Neuentdeckungen. Camilla Läckberg ist eine der erfolgreichsten Autorinnen in Schweden. Die Schriftstellerin Erica Falck und ihr Mann Patrick Hedström sind immer mittendrin, wenn ein Verbrechen geschieht. Sie finden alle zehn Bände im Krimiregal der Bibliothek.

Für junge Leser empfehlen wir „Die Finstersteins“ von Kai Lüftner.
Freds Leben ist ziemlich verrückt, denn er wohnt auf einem Friedhof mitten in Berlin. Seine Mutter arbeitet hier als Friedhofwärterin und kümmert sich um die Gräber. So hat Fred genug Zeit, sich gründlich umzuschauen. Eines Abends entdeckt er eine geheimnisvolle Familiengruft. Gemeinsam mit seinem Freund Franz Ferdinand will er nun das Geheimnis um „Die Finstersteins“ lüften. Schaurig schöne Spannung garantiert, natürlich auch als Hörbuch in der Bibliothek auszuleihen.

Ein Buch, das Spass macht ist „Der kultivierte Wolf“ von Becky Bloom.
Der Wolf in dieser Geschichte hat großen Hunger und gerät auf der Suche nach etwas Essbarem auf einen Bauernhof. Dort stellt er verblüfft fest, dass die Tiere sich von ihm nicht beeindrucken lassen, sondern ungerührt weiter in ihren spannenden Büchern lesen. Lesende Tiere! Da will der Wolf auch dazugehören. Doch um in den exklusiven Hofkreis aufgenommen zu werden, muss er erst lesen lernen. Also vergisst der Wolf seinen Hunger und eilt in die Schule, in die Bibliothek und in die örtliche Buchhandlung.
Es gibt natürlich noch mehr zu entdecken, einfach vorbeikommen und schmökern!

Irina Schulz
Bibliotheksleiterin

Das Beteiligungstreffen in Leipzig – Thema: Mobbing

Hinter ihnen liegt eine Woche voller Erlebnisse und Diskussionen über Mobbing. Vom 3. bis 6. April fand das jährliche Beteiligungstreffen der Mädchen und Jungen aus dem Landkreis Oberhavel und dem hessischen Partnerlandkreis Vogelsberg statt. In Begleitung der Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen aus Oberhavel und Vogelsberg verbrachten insgesamt ca. 60 Jugendliche lehr- und erlebnisreiche Tage in Leipzig. An den Vormittagen beschäftigten sich die Jugendlichen mit dem Thema Mobbing. Dazu hielten die Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen verschiedene Vorträge. Außerdem wurden die Jugendlichen in Gruppenarbeiten selbst aktiv und öffneten sich dem Thema Mobbing.

Viele brachten eigene Erfahrungsberichte mit ein, die alle Beteiligten zum Denken anregten. Den ersten Vormittag ließen die Jugendlichen zusammen mit den Sozialarbeitern und Sozialarbeiterinnen mit einem Zoobesuch ausklingen, bei dem noch viele intensive Gespräche und Diskussionen über das Thema Mobbing stattfanden. An den anderen Nachmittagen blieb den Jugendlichen neben dem organisierten Programm genügend Zeit für Shoppingtouren, Spaziergänge durch die Innenstadt Leipzig und für das Kennenlernen der Jugendlichen aus dem Landkreis Vogelsberg. Weil die gemeinsame Zeit allen Beteiligten sichtlich viel Spaß gemacht hat, soll im nächsten Jahr wieder eine Fahrt stattfinden.

↘ Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Sprechstunden
samstags, sonntags, feiertags von 9 – 12 Uhr

bis 06. Mai	Herr Dipl.-Stom. O. Jürgens Steinförder Str. 153, 16798 Fürstenberg ✆ 033093/ 39132 oder 38396
07. Mai – 13. Mai	Frau Dr. R. Dietze Ringstr. 1, 16792 Zehdenick ✆ 03307/2330 oder 2129
14. Mai – 20. Mai	Frau ZÄ K. Bormeister R.-Breitscheid-Str. 21, 16775 Gransee ✆ 03306/ 21680 oder 03307/ 4217694 (Zehdenick)
21. Mai – 27. Mai	Herr Dr. W. Sadowski Oranienburger Str. 64a, 16775 Gransee ✆ 03306/ 21493 oder 27614
28. Mai – 03. Juni	Frau Dipl.-Stom. I. Bock Schleusenstr. 3, 16798 Bredereiche ✆ 033087/ 52225 oder 0151 50501750